

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe: C2/10/I/53

Düsseldorf, den 13. 7. 1953

Einnahmen und Verbrauch
in Arbeitnehmer-, Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen
- 1. Quartal 1953 -

Der vierteljährlich erscheinende Informationsbericht umfaßte bisher nur Ergebnisse aus den Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in Haushaltungen vierköpfiger Arbeitnehmerfamilien mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 240 und 400 DM. Vielfachen Wünschen entsprechend werden nunmehr auch Unterlagen über die Lebenshaltung von zwei- und dreiköpfigen Rentner- und Unterstützungsempfängerfamilien veröffentlicht.

Arbeitnehmerhaushaltungen

Einnahmen

Die in die Erhebung einbezogenen 80 Arbeitnehmerhaushaltungen hatten im 1. Quartal 1953 durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen in Höhe von 412 DM je Haushaltung. Hiervon waren fast neun Zehntel Verdienste aus beruflicher Arbeit der Haushaltungsvorstände; der Rest floß den Familien aus der Mitarbeit von Ehefrauen und Kindern, zu einem verhältnismäßig geringen Teil auch aus Gartenbewirtschaftung, Kleinviehhaltung, öffentlichen und privaten Unterstützungen, Pensionen und Renten zu. Die gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres rückläufige Tendenz der Bruttoeinkünfte der Haushaltungsvorstände aus hauptberuflicher Arbeit ist zufallsbedingt, da in einigen Fällen regelmäßige Arbeitseinnahmen infolge Krankheit entfielen. Die Position "Sonstige Einnahmen" erfuhr hingegen aus dem gleichen Grunde durch Bezug von Krankengeldern eine bemerkenswerte Zunahme. Nach Abzug der Steuern und gesetzlichen Versicherungen verblieben den Haushaltungen im Schnitt monatliche Nettoeinnahmen von 359 DM.

Ausgaben

Im ganzen gesehen haben sich die Aufwendungen für die Lebenshaltung im 1. Vierteljahr 1953 nur unbedeutend gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres verändert (monatlich 340 DM gegenüber 346 DM). Während für Nahrungsmittel fast gleichbleibend jeweils rd. 150 DM (44 vH der Gesamtlebenshaltung) aufgewendet wurden, stiegen die Ausgaben für Genußmittel um rd. 3 DM. Geringfügige Mehraufwendungen für Miete sind auf die gesetzlich festgelegte Erhöhung der Altbaumieten zurückzuführen. Für Hausrat, Heizung und Beleuchtung, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehr sind ebenfalls nur geringe Ausgabenveränderungen festzustellen. Beim Budgetposten Bekleidung ist eine Verringerung um 5 DM bemerkenswert. Offensichtlich gestatteten Preisrückgänge auf dem Textilsektor gewisse Einsparungen.

Der mengenmäßige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Die Haushaltsrechnungen zeigen, daß im Berichtszeitraum gegenüber dem 1. Vierteljahr 1952 bei fast gleichbleibenden Gesamtausgabensummen für Ernährung vor allem Milch und Eier, Fleisch und Fleischwaren, Gemüse und Obst stärker gekauft wurden. Im einzelnen läßt sich feststellen, daß der Verzehr von sterilisierter Flaschenmilch und Joghurt zunahm. Das gleiche trifft für Rindfleisch zu. Hammelfleisch, Innereien und Fleisch minderer Qualität (Sonstiges) wurden weniger gefragt. Die Steigerung des Gemüseverbrauchs ist insbesondere auf den vermehrten Einkauf von Gemüsekonserven zurückzuführen. Der Konsum von Hülsenfrüchten war rückläufig. Kernobst, frische Südfrüchte wie auch Marmeladen, Gelees und Obstkonserven wurden in größerem Umfang als im Vorjahr gekauft. Beachtlich ist ^{auch} der stärkere Verzehr von Sirup, Kunst- und Bienenhonig, während der Zuckerverbrauch selbst unverändert blieb. Geringer nachgefragt waren Käse, Fette, Fisch und Fischwaren, Brot und Backwaren sowie Nährmittel.

Rentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen

Einnahmen

Die Bezüge der in die Erhebung einbezogenen 42 Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern wiesen im 1. Vierteljahr 1953 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Erhöhung auf, die durch gesetzliche Neuregelungen¹⁾ bedingt war. Andere Einkünfte, die aus gelegentlicher Nebenarbeit, dem Arbeitseinkommen der Kinder oder aus privaten Unterstützungen herrühren, unterlagen im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1952 auch gewissen Veränderungen. So betrug das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen der Kinder rd. 5 DM mehr als im Vorjahre. Private Unterstützungen gingen um etwa 6 DM, Einnahmen durch Kostgänger und aus Wettgewinnen um rd. 5 DM zurück. Da Steuern oder Abgaben bei den hier vorliegenden geringen Einkommensbeträgen nicht erhoben werden, standen den Haushaltungen monatliche Nettoeinnahmen von etwa 173 DM im 1. Vierteljahr 1953 gegenüber 159 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres zur Verfügung.

Ausgaben

Die Mehreinnahmen im 1. Vierteljahr 1953 wurden zum größten Teil für den Nahrungsmitteleinkauf ausgegeben. Dieser Budgetposten betrug im Monatsdurchschnitt des 1. Quartals 1953 rd. 87 DM und damit etwa 8 DM mehr als 1952. Für Genußmittel wurden nach wie vor nur sehr geringe Beträge aufgewandt. Die Steigerung der Ausgaben für Miete um rd. 6 DM sind im wesentlichen auf die vorjährige Erhöhung der Altbaumieten zurückzuführen. Von Einfluß sind aber auch vermehrte Aufwendungen für die Instandsetzung der Wohnungen sowie in Einzelfällen höhere Mieten nach erfolgtem Wohnungswechsel. Der Ausgabenbetrag für Bekleidung erhöhte sich mit monatlich 4 DM ebenfalls gering. Die etwas höheren Einnahmen gestatteten in einem gewissen Maß den gerade in diesen Haushaltungen noch vorhandenen Nachholbedarf zu befriedigen. Für die Budgetposten Hausrat, Heizung und Beleuchtung, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung sowie Verkehr ergaben sich nur unerhebliche Veränderungen. Für die Gesamtlebenshaltung wurden im 1. Vierteljahr 1953 170 DM gegenüber 151 DM im 1. Vierteljahr 1952 verausgabt.

Der mengenmäßige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Ein Vergleich der im 1. Vierteljahr 1953 und im gleichen Zeitraum des Vorjahres verbrauchten Mengen zeigt bemerkenswerte Veränderungen. Gegenüber dem Rückgang des Verbrauchs an Vollmilch bildet offenbar der zunehmende Konsum von Joghurt und sterilisierter Milch einen gewissen Ausgleich. Der Verzehr von Magerkäse stieg um fast das Doppelte. Der Gesamtfettverbrauch erhöhte sich zugunsten des Konsums von Schmalz, Margarine und Speiseöl; Butter wurde weniger gekauft. Beachtenswert

1) Ges. über die Stundung von Soforthilfeabgabe und über Teuerungszuschläge zur Unterhaltshilfe (Soforthilfeanpassungsgesetz) B.G.Bl.Nr. 56 vom 6. 12. 1951. - Teuerungszulagegesetz B.G.Bl. Nr. 27 vom 25. 6. 1952. - Ges. über die Gewährung von Zuwendungen an Kriegsoffer und Angehörige von Kriegsgefangenen B.G.Bl. Nr. 2 vom 12. 1. 1953

ist, daß Fleisch und Fleischwaren erheblich mehr (im Durchschnitt monatlich 750 Gramm) als im 1. Vierteljahr 1952 verzehrt wurden. Fisch und Fischwaren sowie Weißbrot und Kleingebäck werden ebenfalls mehr als im Vorjahr gegessen. Auch Kernobst, frische Südfrüchte und Zucker wurden in größerem Umfang gekauft. In stärkerem Maße rückläufig ist nur der Verbrauch an Nährmitteln, besonders an Nudeln und Teigwaren. Bei Kartoffeln dürften größere Vorräte aus dem Herbst 1952 eine Rolle spielen, so daß die Familien in den ersten Monaten dieses Jahres nur in in geringem Umfang auf Marktkäufe angewiesen waren.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Arbeitnehmerhaushaltungen¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1. Vierteljahr		1. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Zeitraum	
	1953		1952				1.7.51-30.6.52	
							(Erhebungsjahr)	
	Zahl der Haushaltungen							
	75	79	77	74				
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
E i n n a h m e n								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes								
aus Hauptberuf	360,61	87,6	381,82	90,1	438,12	88,4	386,22	88,5
aus Nebenerwerb	2,07	0,5	2,43	0,6	2,44	0,5	2,48	0,5
der Ehefrau	2,64	0,6	6,43	1,5	5,46	1,1	6,89	1,6
der Kinder	11,04	2,7	11,73	2,8	12,97	2,6	12,62	2,9
zusammen	376,36	91,4	402,41	95,0	458,99	92,6	408,21	93,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	1,68	0,4	1,32	0,3	1,22	0,3	2,88	0,7
Öffentliche Unterstützungen	7,50	1,8	6,40	1,5	6,02	1,2	4,50	1,0
Private Unterstützungen ..	4,71	1,2	4,29	1,0	9,55	1,9	6,84	1,6
Sonstige Einnahmen ³⁾	21,44	5,2	9,17	2,2	19,68	4,0	14,01	3,2
<u>Bruttoeinnahmen</u> insges.	411,69	100,0	423,59	100,0	495,46	100,0	436,44	100,0
abzüglich								
Lohn-u. Einkommenssteuer ⁴⁾	11,75	2,8	14,33	3,4	14,74	3,0	12,99	3,0
Sonstige Steuern ⁵⁾	1,56	0,4	2,58	0,6	1,76	0,3	2,31	0,5
Gesetzl. Versicherungen ..	39,18	9,5	37,23	8,8	41,02	8,3	36,93	8,5
Abzüge zusammen	52,49	12,7	54,14	12,8	57,52	11,6	52,23	12,0
<u>Nettoeinnahmen</u> insgesamt	359,20	87,3	369,45	87,2	437,94	88,4	384,21	88,0
A u s g a b e n								
Nahrungsmittel	151,94	44,7	153,04	44,3	178,13	41,3	163,50	44,6
Genußmittel	24,55	7,2	21,23	6,1	30,34	7,0	23,32	6,4
Miete (netto) ⁶⁾	33,10	9,7	32,32	9,3	35,16	8,1	32,09	8,7
Hausrat	24,58	7,2	25,76	7,4	34,68	8,0	23,19	6,3
Heizung u. Beleuchtung ..	17,81	5,2	17,20	5,0	18,46	4,3	15,77	4,3
Bekleidung	44,47	13,1	50,51	14,6	82,57	19,1	58,29	15,9
Reinigung u. Körperpflege	15,54	4,6	14,79	4,3	15,39	3,6	15,04	4,1
Bildung u. Unterhaltung .	22,08	6,5	24,11	7,0	30,67	7,1	26,76	7,3
Verkehr	6,18	1,8	6,92	2,0	6,35	1,5	8,84	2,4
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	340,25	100,0	345,88	100,0	431,75	100,0	366,80	100,0
Sonstige Ausgaben ⁷⁾	7,10	.	9,19	.	8,00	.	8,82	.
<u>Verbrauchsausgaben</u> ⁸⁾	347,35	.	355,07	.	439,75	.	375,62	.

- 1) Vierköpfige Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 240 und 400 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Arbeitslosenunterstützungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 4) Einschl. Kirchensteuer. - 5) Einschl. Notopfer Berlin. - 6) Nettomiete: Gezahlte Miete vermindert um Einnahmen aus Untervermietung. - 7) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Lohn für Dienstpersonal, Verluste u.ä. - 8) Ohne Steuern und Aufwendungen für private und gesetzliche Versicherungen

Durchschnittlicher Monatsverbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Arbeitnehmerhaushaltungen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	1. Vierteljahr		1. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Zeitraum	
		1953		1 9 5 2				1.7.51-30.6.52	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Bier</u>		-	34,90	-	32,83	-	34,64	-	33,89
Milch	-	-	14,75	-	13,54	-	15,07	-	13,85
davon:									
Vollmilch	l	30,288	11,48	30,683	11,66	30,505	11,55	30,942	11,72
Mager-, Buttermilch	l	0,062	0,02	0,141	0,04	0,166	0,06	0,476	0,11
Kondensierte Milch	kg	0,664	1,36	0,599	1,21	0,602	1,26	0,557	1,13
Sahne, Rahm	l	0,138	0,57	0,126	0,55	0,175	0,73	0,166	0,74
Sonstige Milch	kg	2,099	1,32	0,058	0,08	1,903	1,47	0,061	0,15
Butter	"	0,823	5,44	1,007	6,11	0,933	6,59	1,106	6,67
Käse	"	1,325	5,00	1,418	4,88	1,228	4,87	1,524	4,98
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	0,863	4,25	0,956	4,19	0,851	4,19	1,023	4,29
Magerkäse	"	0,162	0,39	0,145	0,29	0,157	0,40	0,166	0,29
Quark	"	0,300	0,36	0,317	0,40	0,220	0,28	0,335	0,40
Eier	Stück	41	9,71	34	8,30	29	8,11	35	8,39
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	5,993	12,94	6,032	14,85	6,287	13,10	5,956	14,68
Tier. u. gemischte Fette	"	4,960	10,46	4,985	11,86	5,167	10,40	4,900	11,63
davon:									
Rohfette	"	0,118	0,28	0,060	0,14	0,088	0,21	0,032	0,08
Schmalz	"	0,565	1,44	0,513	1,85	0,555	1,48	0,530	1,86
Margarine	"	4,277	8,74	4,412	9,87	4,524	8,71	4,338	9,69
Pflanzl. Öle u. Fette	"	1,033	2,48	1,047	2,99	1,120	2,70	1,056	3,05
davon:									
Speiseöl	"	0,714	1,75	0,640	1,91	0,755	1,90	0,724	2,16
Pflanzenfette	"	0,319	0,73	0,407	1,08	0,365	0,80	0,332	0,89
<u>Fleisch u. Fleischwaren</u>	"	8,839	39,56	8,638	39,53	9,472	43,64	8,525	39,00
davon:									
Rindfleisch	"	1,303	5,64	1,057	4,76	1,351	6,07	1,101	4,75
Schweinefleisch	"	1,250	5,75	1,218	5,88	1,330	6,24	1,257	6,02
Kalb- u. Hammelfleisch	"	0,100	0,49	0,077	0,34	0,091	0,44	0,093	0,44
Hackfleisch	"	0,393	1,76	0,375	1,74	0,384	1,78	0,376	1,70
Speck	"	1,171	5,08	1,155	5,91	1,118	5,12	1,097	5,48
Schinken	"	0,197	1,43	0,182	1,22	0,258	1,90	0,220	1,51
Wurst u. Wurstwaren	"	3,644	17,48	3,642	17,41	3,827	18,57	3,540	16,91
Sonstiges	"	0,782	1,93	0,932	2,27	1,113	3,52	0,841	2,19
<u>Fisch u. Fischwaren</u>	"	2,121	3,60	2,333	3,37	2,417	3,87	1,999	2,93
Frische Fische	"	1,053	1,48	1,492	1,78	1,258	1,44	1,198	1,38
Fischdauerverfahren	"	1,006	2,00	0,809	1,50	1,096	2,29	0,770	1,47
darunter:									
Salzheringe	"	0,352	0,35	0,279	0,29	0,379	0,42	0,253	0,30
Sonst. Fischgerichte	"	0,062	0,12	0,032	0,09	0,063	0,14	0,031	0,08
<u>Brot u. Backwaren</u>	"	27,524	22,38	30,460	23,69	27,737	23,04	30,248	23,75
davon:									
Roggen-, Graubrot	"	22,037	14,66	24,308	15,03	21,868	13,87	23,882	14,78
Misch- u. Schwarzbrot	"	4,773	5,11	5,355	5,58	4,709	5,01	5,429	5,61
Weißbrot u. Kleingebäck	"	0,714	2,61	0,797	3,11	1,160	4,16	0,937	3,36
Sonst. Backwerk	"								

Noch: Durchschnittlicher Monatsverbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach
Mengen und Ausgabenbeträgen in Arbeitnehmerhaushaltungen

Nahrungs- und Genußmittel	Men- gen- ein- heit	1.Viertel- jahr 1953		1.Viertel- jahr 1952		4.Viertel- jahr		Zeitraum 1.7.51 - 30.6.52 (Erhebungs- jahr)	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	5,291	6,74	5,849	7,75	5,821	7,15	6,145	7,88
davon: Mehl	"	3,261	2,51	3,430	2,79	3,868	2,95	3,718	3,05
Reis	"	0,273	0,49	0,342	0,50	0,223	0,39	0,371	0,54
Hafer und Gerste	"	0,262	0,40	0,288	0,38	0,289	0,43	0,278	0,39
Nudeln u. Teigw.	"	0,929	1,18	1,078	1,45	0,866	1,12	0,989	1,32
Sonst. Nährmit.	"	0,566	2,16	0,711	2,63	0,575	2,26	0,789	2,58
<u>Kartoffeln</u>	"	5,032	1,12	12,676	4,12	94,780	16,88	45,300	7,88
<u>Gemüse</u>	"	9,776	7,69	9,189	7,20	11,147	7,43	11,850	8,20
davon: Rüben u. Wurzel- gemüse	"	1,338	0,77	1,029	0,55	1,446	0,71	0,847	0,46
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	3,243	1,21	3,133	1,38	3,759	1,23	2,905	1,19
Bohnen	"	-	-	-	-	0,056	0,06	1,172	0,69
Erbsen	"	-	-	-	-	0,002	0,00	0,182	0,13
Gurken, Salate	"	0,352	0,60	0,397	0,54	0,638	0,64	1,561	1,31
Sonst. Frischgem.	"	2,303	2,30	2,327	2,07	3,199	2,58	3,629	2,62
Hülsenfrüchte	"	0,762	1,10	0,908	1,38	0,631	0,96	0,643	0,93
Trockengemüse	"	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemüsekonserven	"	1,778	1,71	1,395	1,28	1,416	1,25	0,911	0,87
<u>Obst</u>	"	10,989	9,72	6,812	7,49	13,970	10,95	11,670	10,00
Frisches Obst ³⁾	"	5,564	3,11	3,400	2,52	10,542	4,97	8,987	5,61
davon: Kernobst	"	5,563	3,10	3,389	2,48	9,616	4,41	5,344	2,91
Steinobst	"	-	-	-	-	0,644	0,23	2,160	1,42
Beerenobst	"	0,001	0,01	0,006	0,02	0,282	0,33	1,483	1,28
Frische Südfrüchte	"	4,258	4,54	2,419	3,01	1,865	2,40	1,661	2,18
Gedörrte Südfrüchte	"	0,154	0,31	0,150	0,35	0,220	0,50	0,175	0,37
Nüsse, Mandeln u. dergl.	"	0,049	0,17	0,070	0,23	0,754	2,09	0,190	0,69
Marmeladen u. Gelees	"	0,816	1,37	0,696	1,20	0,524	0,83	0,582	0,99
Sonst. Obstkonserven	"	0,148	0,22	0,082	0,20	0,065	0,16	0,075	0,16
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u>	"	4,707	9,30	4,685	9,32	5,773	14,09	5,787	11,71
davon: Sirup, Kunst u. Bienenhonig	"	0,206	0,68	0,153	0,43	0,171	0,47	0,200	0,48
Zucker	"	3,985	5,54	3,995	5,56	4,612	6,40	4,845	6,51
Kakao	"	0,074	0,54	0,103	0,83	0,102	0,75	0,103	0,79
Schokolade	"	0,171	1,52	0,155	1,43	0,425	4,10	0,219	2,09
And. Süßigkeiten	"	0,271	1,02	0,279	1,07	0,463	2,37	0,420	1,84
<u>Sonst. Nahrungsmittel</u>	"	-	3,94	-	2,86	-	3,30	-	3,55
darunter Kaffesurrog.	"	0,313	0,62	0,310	0,59	0,289	0,56	0,323	0,60
Tee (o. echt. Tee)	"	0,002	0,04	0,001	0,01	0,001	0,01	0,001	0,01
<u>Genußmittel</u>	-	-	24,55	-	21,23	-	30,34	-	23,32
davon: Bohnenkaffee	"	0,177	5,41	0,128	4,41	0,193	6,28	0,148	4,82
Echter Tee	"	0,014	0,59	0,011	0,50	0,013	0,53	0,009	0,37
Zigarren	-	-	1,13	-	1,11	-	1,92	-	1,18
Zigaretten	-	-	5,52	-	4,07	-	6,18	-	4,41
Tabak	-	-	4,33	-	4,43	-	4,49	-	4,61
Alkoh. Getränke	-	-	6,61	-	5,58	-	10,01	-	6,60
Sonstige	-	-	0,96	-	1,13	-	0,93	-	1,33

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

Taberichtig

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in zwei- bzw. dreiköpfigen Sozialrentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	1.Viertel- jahr		1.Viertel- jahr		4.Viertel- jahr		Zeitraum 1.7.51 - 30.6.52 (Erhebungs- jahr)	
	1953		1952					
	Zahl der Haushaltungen							
	40		42		40		42	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>Einnahmen</u>								
Renten, öffentl.								
Unterstützungen.	153,30	88,8	134,46	84,4	175,42	83,0	145,33	84,3
Nebeneinnahmen aus Arbeit d. Haushaltungsvorstandes der Ehefrau.	3,26	1,9	3,83	2,4	4,76	2,3	4,10	2,4
	1,58	0,9	0,60	0,4	1,04	0,5	0,83	0,5
Arbeitseinkommen der Kinder	8,34	4,8	3,38	2,1	9,14	4,3	4,14	2,4
Eigene Bewirtschaftung ²⁾ . .	-	-	0,08	0,1	0,07	-	0,38	0,2
Private Unterstützungen. . .	3,51	2,0	9,30	5,8	8,95	4,2	10,64	6,2
Sonst. Einnahmen ³⁾	2,67	1,6	7,69	4,8	12,01	5,7	6,90	4,0
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt.</u> .	172,66	100,0	159,34	100,0	211,39	100,0	172,32	100,0
<u>Ausgaben</u>								
Nahrungsmittel	87,37	51,3	79,47	52,5	100,56	49,4	83,47	51,3
Genußmittel.	4,23	2,5	3,29	2,2	4,87	2,4	3,29	2,0
Miete (netto) ⁴⁾	23,61	13,9	17,73	11,7	22,80	11,2	18,41	11,3
Hausrat.	5,99	3,5	5,66	3,7	7,61	3,7	7,04	4,3
Heizung und Beleuchtung. .	13,81	8,1	14,95	9,9	14,49	7,1	12,11	7,5
Bekleidung	20,05	11,8	16,06	10,6	34,97	17,2	22,23	13,7
Reinigung u. Körperpflege.	8,18	4,8	7,48	5,0	7,79	3,8	7,30	4,5
Bildung und Unterhaltung .	5,68	3,3	4,85	3,2	8,55	4,2	6,73	4,1
Verkehr.	1,26	0,8	1,84	1,2	2,08	1,0	2,09	1,3
<u>Gesamtlebenshaltung.</u>	170,18	100,0	151,33	100,0	203,72	100,0	162,67	100,0
Sonst. Ausgaben ⁵⁾	3,20	.	4,16	.	3,10	.	5,05	.
<u>Verbrauchsausgaben</u>	173,38	.	155,49	.	206,82	.	167,72	.

1) Mit monatlichen Verbrauchsausgaben bei zweiköpfigen Haushaltungen unter 140 DM bzw. dreiköpfigen Haushaltungen unter 180 DM. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Kostgeld, Wettgewinne u.a. - 4) Nettomiete: Gezahlte Miete vermindert um Einnahmen aus Untervermietung. - 5) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.a.

Durchschnittlicher Monatsverbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in zwei- bzw. dreiköpfigen Sozialrentner- und Unterstützungsempfängerhaushaltungen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen-einheit	1. Viertel-jahr 1953		1. Viertel-jahr 1952		4. Viertel-jahr 1952		Zeitraum 1.7.51 - 30.6.52 (Erhebungsjahr)	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte,</u>									
Eier	-	-	18,73	-	17,51	-	18,70	-	17,14
Milch.	-	-	8,48	-	7,94	-	8,85	-	7,79
davon: Vollmilch. . .	l	17,304	6,64	18,510	7,09	18,516	7,07	18,302	6,98
Mager-Butterm. . .	l	0,467	0,09	0,347	0,07	0,417	0,09	0,591	0,11
Kondens. Milch. . .	kg	0,339	0,72	0,294	0,65	0,299	0,63	0,257	0,56
Sahne, Rahm. . .	l	0,059	0,25	0,030	0,12	0,044	0,18	0,035	0,13
Sonst. Milch . . .	kg	1,415	0,78	0,005	0,01	1,643	0,88	0,002	0,01
Butter	"	0,454	3,06	0,667	4,06	0,507	3,63	0,618	3,74
Käse	"	0,757	2,26	0,666	1,77	0,730	2,17	0,665	1,77
davon: Fett-, Voll-u.									
Halbfettkäse . . .	"	0,317	1,56	0,312	1,28	0,297	1,47	0,322	1,31
Magerkäse. . . .	"	0,120	0,30	0,066	0,14	0,121	0,31	0,057	0,12
Quark.	"	0,320	0,40	0,288	0,35	0,312	0,39	0,286	0,34
Eier	Stück	21	4,93	16	3,74	15	4,05	16	3,84
Fette (o. Butter) . . .	kg	3,525	7,49	3,031	7,75	3,632	7,64	3,080	7,71
Tier. u. gem. Fette. . .	"	2,942	6,13	2,529	6,23	3,078	6,28	2,579	6,24
davon: Rohfette . . .	"	0,130	0,27	0,139	0,31	0,112	0,22	0,110	0,25
Schmalz.	"	0,445	1,18	0,337	1,33	0,485	1,34	0,355	1,30
Margarine.	"	2,367	4,68	2,053	4,59	2,481	4,72	2,114	4,69
Planzl. Öle u. Fette . .	"	0,583	1,36	0,502	1,52	0,554	1,36	0,501	1,47
davon: Speiseöl . . .	"	0,488	1,15	0,371	1,15	0,472	1,18	0,404	1,21
Pflanzenfette. . . .	"	0,095	0,21	0,131	0,37	0,082	0,18	0,097	0,26
<u>Fleisch u. Fleischwaren</u>	"	4,904	19,44	4,154	16,48	5,310	21,77	4,040	16,13
davon: Rindfleisch. . .	"	0,614	2,71	0,443	2,04	0,627	2,92	0,505	2,28
Schweinefleisch . . .	"	0,598	2,73	0,469	2,19	0,629	3,05	0,494	2,33
Kalbfleisch. . . .	"	0,110	0,49	0,081	0,37	0,103	0,47	0,055	0,26
Hackfleisch. . . .	"	0,266	1,28	0,225	1,06	0,284	1,36	0,193	0,90
Speck.	"	0,730	3,11	0,563	2,86	0,695	3,13	0,597	2,87
Schinken	"	0,076	0,55	0,055	0,40	0,083	0,53	0,050	0,35
Wurst u. Wurstwaren.	"	1,699	7,15	1,453	6,17	1,879	8,02	1,388	5,94
Sonstiges.	"	0,811	1,42	0,865	1,39	1,010	2,29	0,758	1,20
<u>Fisch u. Fischwaren</u> . .	"	1,717	2,46	1,391	1,95	1,517	2,14	1,066	1,52
Frische Fische	"	1,010	1,34	0,856	1,12	0,815	0,97	0,600	0,75
Fischdauerwaren. . . .	"	0,676	1,06	0,521	0,80	0,686	1,13	0,456	0,74
darunter Salzheringe	"	0,382	0,36	0,278	0,28	0,363	0,37	0,254	0,26
Sonst. Fischger. . . .	"	0,031	0,06	0,014	0,03	0,016	0,04	0,010	0,03
<u>Brot und Backwaren</u> . .	"	17,866	13,83	17,514	12,89	18,320	14,10	17,706	13,20
davon: Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot. . . .	"	14,241	9,23	14,421	8,96	14,655	8,94	14,498	9,07
Weißbr. u. Klein gebäck	"	3,314	3,54	2,828	3,06	3,164	3,45	2,864	2,95
Sonst. Backwerk	"	0,311	1,06	0,265	0,87	0,501	1,71	0,344	1,18

Noch: Durchschnittlicher Monatsverbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen
und Ausgabenbeträgen in zwei- bzw. dreiköpfigen Sozialrentner- und Unter-
stützungsempfängerhaushaltungen

Nahrungs- und Genußmittel	Men- gen- ein- heit	1. Vierteljahr		1. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Zeitraum	
		1953		1 9 5 2				1.7.51-30.6.52	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,555	4,75	3,799	4,69	3,876	4,79	3,956	4,69
davon:									
Mehl	"	1,983	1,58	2,084	1,71	2,407	1,90	2,369	1,91
Reis	"	0,251	0,44	0,284	0,43	0,196	0,33	0,289	0,43
Hafer und Gerste .	"	0,301	0,37	0,296	0,39	0,256	0,31	0,244	0,30
Nudeln u. Teigwaren	"	0,632	0,91	0,786	1,06	0,642	0,87	0,662	0,90
Sonst. Nährmittel.	"	0,388	1,45	0,349	1,10	0,375	1,38	0,392	1,15
<u>Kartoffeln</u>	"	7,135	1,37	12,722	2,53	62,535	10,71	32,369	5,19
<u>Gemüse</u>	"	9,297	7,09	7,689	5,78	10,420	6,30	9,325	6,15
davon:									
Rüben- u. Wurzelgemüse	"	1,143	0,61	0,987	0,59	1,441	0,70	0,911	0,51
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	3,360	1,27	2,827	1,26	4,008	1,18	2,873	1,17
Bohnen	"	-	-	-	-	0,029	0,04	0,650	0,37
Erbsen	"	-	-	-	-	-	-	0,078	0,06
Gurken, Salate	"	0,187	0,35	0,166	0,25	0,284	0,30	0,861	0,71
Sonst. Frischgemüse	"	2,481	2,38	1,988	1,71	2,908	2,20	2,729	1,97
Hülsenfrüchte	"	0,710	1,16	0,628	0,97	0,543	0,86	0,467	0,68
Trockengemüse	"	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemüsekonserven ...	"	1,416	1,32	1,093	1,00	1,207	1,02	0,756	0,68
<u>Obst</u>	"	5,493	4,90	3,472	3,96	7,859	5,96	5,449	4,89
Frisches Obst ³⁾	"	2,805	1,57	1,713	1,29	5,947	2,72	4,036	2,55
davon:									
Kernobst	"	2,805	1,57	1,713	1,29	5,594	2,55	2,406	1,41
Steinobst	"	-	-	-	-	0,302	0,09	1,113	0,71
Beerenobst	"	-	-	-	-	0,051	0,08	0,517	0,43
Frische Südfrüchte .	"	1,955	2,09	0,912	1,14	0,774	0,96	0,554	0,75
Gedörrte Südfrüchte .	"	0,055	0,11	0,072	0,17	0,141	0,30	0,072	0,16
Nüsse, Mandeln u. dergl.	"	0,015	0,06	0,010	0,04	0,352	0,95	0,070	0,23
Marmeladen u. Gelees	"	0,615	0,98	0,666	1,11	0,597	0,93	0,641	1,05
Sonst. Obstkonserven	"	0,048	0,09	0,099	0,21	0,048	0,10	0,076	0,15
<u>ucker u. and. Süßigkeiten</u>	"	3,083	5,09	2,566	4,30	3,272	6,39	2,948	5,02
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,151	0,38	0,105	0,27	0,152	0,39	0,100	0,25
Zucker	"	2,807	3,90	2,346	3,23	2,811	3,90	2,674	3,59
Kakao	"	0,050	0,37	0,047	0,35	0,066	0,53	0,052	0,38
Schokolade	"	0,029	0,26	0,028	0,28	0,122	1,07	0,050	0,46
And. Süßigkeiten ...	"	0,046	0,18	0,040	0,17	0,111	0,50	0,072	0,34
<u>Sonst. Nahrungsmittel</u>	-	-	2,22	-	1,61	-	2,06	-	1,81
darunter:									
Kaffeessurrogate	"	0,246	0,48	0,271	0,49	0,258	0,50	0,265	0,47
Tee (ohne echten Tee)	"	0,006	0,01	-	-	-	-	0,001	0,01
<u>Genußmittel</u>	-	-	4,23	-	3,29	-	4,87	-	3,29
davon:									
Bohnenkaffee	"	0,083	2,83	0,063	2,11	0,084	2,60	0,059	1,98
Echter Tee	"	0,005	0,26	0,005	0,20	0,006	0,30	0,005	0,16
Zigarren	"	-	0,08	-	0,07	-	0,13	-	0,11
Zigaretten	-	-	0,28	-	0,26	-	0,44	-	0,33
Tabak	-	-	0,26	-	0,29	-	0,28	-	0,33
Alkoholische Getränke	-	-	0,47	-	0,33	-	1,11	-	0,30
Sonstige	-	-	0,05	-	0,03	-	0,01	-	0,08

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

